

Plastic Covered Document

Zahnärztlicher Verein in Hamburg, e.V. Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung der zahnärztlichen Wissenschaft und der Kollegialität, die Aufrechterhaltung der Würde des zahnärztlichen Standes, dessen Schutz und die Vertretung der Standesinteressen sowie der beruflichen Interessen seiner Mitglieder. Die Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat, mit Ausnahme der Monate Juli, August, September, im Gebäude der Patriotischen Gesellschaft, Zimmer 30, abends 8 Uhr, statt. Geschäftsführender Ausschuss: Vors.: Zahnarzt Delbaeco, Colonnaden 49; 1. Schriftf.: Zahnarzt Wolfson, Mittelweg 166a; 2. Schriftf.: Zahnarzt Schlager, a. d. Alster 81; Bucherwart: Zahnarzt Levy, Phil. Dr. Colonnaden 25/27; Kassenwart: Zahnarzt Benrah, Mönchbergdamm 32. Rechtsbeistand: Rechtsanwält Dr. Fränkel, gr. Burstah 23.

Verein der Tierärzte im hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Wahrung und Förderung der tierärztlichen Standesinteressen unter gleichzeitiger Pflege der Kollegialität. Vors. Oberarzt Dr. Gröning, Sonnenan 10.

Arbeiter-Vereine.

Hafenarbeiter-Zentral-Hilfsbrücke 4, P. Geschäftsstelle des Hamburger Hafenarbeiter-Vereins: VII, 1983. Kostenlose Rechtsauskunft. Unentgeltlicher Rat in allen Arbeiter-Angelegenheiten. Geschäftszeit: werktäglich vorm. v. 9-2 Uhr, nachm. von 5-8 Uhr.

„Unitas“. Katholischer Arbeiter-Verein. Präses Kaplan G. Bram, Versammlungen alle 14 Tage, abends 8, große Allee 55, Vereinsprinzipien: Religion, Fortschritt, Freundschaft.

Hamburgischer Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine. Zur Förderung der nationalen Arbeiterbewegung in Hamburg, ist von dem Hamburgischen Verband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie neben dem seinerzeit von ihm ins Leben gerufenen nationalen Arbeitersekretariat, vom 1. Januar 1912 ab ein weiteres Arbeitersekretariat eingerichtet worden, dessen Leitung dem Arbeitersekretär Max Warnecke übertragen worden ist. Das Sekretariat erteilt kostenloses Anskunft in Rechtsachen, in allen Arbeiter-Angelegenheiten sowie insbesondere in allen Fragen auf dem Gebiete der Kranken-, Invalidität-, Unfall-, Alters- u. w. Versicherung. Ferner werden alle auf diese Angelegenheit sich beziehenden Schriftstücke, Gesuche, Eingaben usw. kostenlos für alle Mitglieder der nationalen Arbeitervereine aufgesetzt. Schließlich wird vaterländisch gesinnten Arbeitern, Gesellen usw. kostenlos Arbeit vermittelt. Die Arbeiterschaft Hamburgs wird gebeten, sich des Sekretariats zu bedienen und dadurch die vaterländische, wirtschaftsfriedliche Arbeiterbewegung in Hamburg zu fördern. Das Hamburgische Arbeitersekretariat befindet sich Hamburg 5, Pulverteich 27. IV, 3900, geöffnet Werktags 8-8 Uhr, sowie Sonntags 10-12 Uhr.

Das Nationale Arbeitersekretariat (für vaterländische Handwerker und Arbeiter). Das Sekretariat ist vom Wirtschaftlichen Schutz-Verband Hamburg-Altona am 1. Jan. 1911 eingerichtet um vaterländisch gesinnten Handwerkern, Arbeitern und Arbeiterinnen aller Branchen kostenlos Arbeit zu vermitteln, kostenfreie Rechtsauskunft, Rat und Auskunft in allen Arbeiterangelegenheiten zu gewähren, sie vor Terrorismus, Bedrohung und Ehrverletzung zu schützen; ferner übernimmt das Sekretariat die Besorgung von Heimspapieren, Anfertigung von Gesuchen usw. Im Sekretariat befindet sich gleichzeitig die Geschäftsstelle des „Vaterländischen Arbeiternerverbandes Hamburg“. Das Sekretariat befindet sich kl. Reichenstr. 1, geöffnet: werktäglich von 8-8 Uhr, Sonntags 10-12 Uhr. III, 3922 und VIII, 3291 N 1.

Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend (Mitglied des Bundes vaterländischer Arbeitervereine, Sitz Berlin). Zweck: Sammlung aller treu zu Kaiser und Reich stehenden deutschen Männer; Förderung der Arbeiterinteressen im friedlichen Verkehr mit den Arbeitgebern Pflege der Geselligkeit, Bildung und Belehrung durch Vorträge wirtschaftlicher und politischer Art. Der Verband gewährt seinen Mitgliedern die weitgehendste Unterstützung auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete. Unentgeltliche Auskunft in Arbeiter-, Invaliditäts-, Unfall- und Altersversicherungs-Angelegenheiten. Kostenlose Rechtsauskunft, kostenfreie Arbeitsvermittlung aller Berufe. Weibliche Arbeitsvermittlung. Geschäftsstelle: Hamburgisches Arbeitersekretariat für vaterländische Arbeiter- und Berufsvereine, Hamburg 5, Pulverteich 27, Fernsprecher Gr. 4, 3900. Geöffnet werktags von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr. Sonntags vormittags von 10-12 Uhr.

Arbeitersekretariat des Verbandes der deutschen Gewerkschaften. Sekretär: Gerhard Meuthen, Geschäftsstelle: VI, 1915, Marschstr. 18.

Nationaler Arbeitnehmer-Verein von 1912. Mitglied kann jeder national-gesinnte Arbeitnehmer werden. Auskunft erteilt die Vorstandsmittglieder. I. Vors.: P. Schrader, Rooststr. 19, Hp.

Beamten-Vereine.

Verein der im Ausendienst beschäftigten Beamten und Angestellten des Hamburgischen Staates, bezweckt die Förderung der Standesinteressen, Pflege der Kollegialität und Hebung der Bildung unter den Mitgliedern. Einmal im Monat erscheint die Vereinszeitung, welche den Mitgliedern kostenlos zugestellt wird. Der Verein gewährt seinen Mitgliedern und deren Ehefrauen bei Sterbefällen eine Unterstützung bis zu 100 M. Das Vereinsvermögen beträgt z. Z. 14000.-. Vors.: H. Zulger, Filbekerweg 67, I. Geschäftsstelle daselbst.

Deutscher Bankbeamten-Verein e. V., Zweigverein Hamburg-Altona. Sitz des Gesamtvereins Berlin. Gegr. 1894. 28000 Mitglieder in 100 Zweigvereinen und vielen Ortsgruppen. Der Verein bezweckt die Wahrnehmung aller gemeinsamen Interessen der im Bankfach angestellten Handlungsgehilfen unter Ausschluss von Politik und Religion. Derselbe bietet seinen Mitgliedern: Unentgeltliche Stellenvermittlung, Anschluss an gut fundierte Versorgungskassen, Unterstützung im Bedarfsfälle, Vergünstigungen verschiedener Art, Interessen-Wahrung, Rechtsschutz und Rechtsschutz. Das Vereins-Organ die „Bankbeamten-Zeitung“ und das Taschenbuch für Bankbeamte unentgeltlich. Ferner durch die Zweigvereine gesellige Veranstaltungen und lokale Vergünstigungen. Vorsitzender: Albert Henning, Dresdner Bank in Hamburg; Geschäfts-bureau und Lesezimmer: gr. Reichenstrasse 30, II.

Allgemeiner Verband der Deutschen Bankbeamten, Ortsgruppe Hamburg, Geschäftsstelle: Oberaltenallee 49, P. Obmann: Christian Boh.

Beamten-Casino, gegr. 1872, eine Gesellschaft von aktiven und ehemaligen (pensionierten oder ehrenvoll entlassenen) im Reichs- und Staatsdienste stehenden Bureaubeamten und in gleichartiger Funktion befindlichen bzw. einen öffentlichen Charakter tragenden Behörden und Anstalten festangestellten Personen und seit mindestens einem Jahre ständig tätigen Anwärter bezweckt durch regelmäßige Zusammenkünfte und kameradschaftliche Annäherung wahre Kameradschaftlichkeit im Beamtenstande zu pflegen. Annäherung unter Kollegen, sowie Förderung der gemeinschaftlichen Interessen des Beamtenstandes. I. Vors.: M. G. B. Claus, Adr.: Hamburger Feuerkasse, kurze Mühren 20

Beamten-Wohnungsverein Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsstelle: Glockengießervall 16, Bankkonto: Gewerbank u. Commerz-u. Disconto-Bank.

Bureaubeamten-Verein zu Hamburg. Zweck: Die Förderung und Wahrung der Interessen des Hamburgischen Bureaubeamtenstandes nach jeder Richtung, vornehmlich in amtlicher, wirtschaftlicher und bildender Beziehung. Aufnahmefähig sind sämtliche im Hamburgischen Staatsdienst beschäftigten festangestellten und nichtfestangestellten Bureaubeamten. Im Verlage des Vereins erscheint am 15. eines jeden Monats die „Bureau-beamten-Zeitung“ (Redakteur: A. Lorenzen), Organ der Bureaubeamten der Hansestädte (Redakteur: E. Funke, Hamburg), welche den Mitgliedern der Bureaubeamtenvereine zu Hamburg, Bremen und Lübeck unentgeltlich zugestellt wird. Die Beamten-fachschule sorgt durch regelmäßige, einheitlich organisierte Unterrichtskurse (Verfassung, Gesetzkunde, Sprachen, Aufsätze, Registratur und Aktenwesen, Buch- und Kassenführung, Stenographie, Mathematik usw.); sowie Vorträge für die Fortbildung der Mitglieder. Über die verschiedenen Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins im Vereinsbureau nähere Auskunft. Bizele-Vorstand: I. Vors.: C. P. A. Meht, M. d. B.; II. Vors.: F. Christiansen; 1. Schriftf.: E. Funke, M. d. B.; 2. Schriftf.: O. Jentich; 1. Schatzmeister: Fr. Rathmann; Sekretär des Vereins: I. Rubberts; ausserdem 14 Beisitzer. Das Bureau Dammthorstr. 18, Mittelhaus 1. Stock, ist werktäglich von nachm. 3-7 geöffnet.

Verein der Bureaubeamten der Polizeibehörde Hamburg. Bezweckt Hebung der Lage und Stellung der Mitglieder, Pflege der Zusammengehörigkeit, Beteiligung bei der Bestattung von Mitgliedern. Zur Aufnahme berechtigt sind Bureaubeamte, Bureaugehilfen u. Eleven der Polizeibehörde. I. Vors.: Polizeikommissar Schrader, Stadthaus 1. Schriftf.: Polizeiasistent Japp, Stadthaus, 510 Mitglieder.

Eisenbahn-Assistenten-Verband. Sitz Berlin. Ortsverein Hamburg. Der Verband, im August 1904 gegründet, hat 19 000 Mitglieder. Zweck: Zusammenschluss aller Eisenbahn-Assistenten, Patriotismus und Kollegialität zu pflegen, die Interessen der Mitglieder nach jeder Richtung hin zu vertreten, die Berufsbildung zu fördern, das Standesbewusstsein zu heben. Rechtsschutz in allen Strafsachen und Zivilprozessen, welche aus dem Eisenhandienste hervorgehen, Beihilfe in Sterbefällen, Gewährung von Unterstützungen an bedürftige Mitglieder, sowie an deren Hinterbliebene. I. Vorsitzender: Oberbahnsassistent H. Wasserthal, Marktthalerstr. 15, III.; 1. Schriftf.: Oberbahnsassistent Bahke, Eifestr. 10, IV.; 1. Kassenführer: Oberbahnsassistent R. Wende, Hamburg, Ruckerstr. 29, III.

Verein der Lade- und Bodenseiler der Königl. Eisenbahn-Direktion. Vors.: Lademeister Simon, Wendenstrasse 329, II, Schriftf.: Lademeister Firmont, Hammerstr. 46, Hp. Zusammenkunft jeden ersten Sonntag im Monat.

Verein der Gefängnisbeamten, Hamburg, e. V. Zweck: Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Förderung und Hebung ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung. Vors.: H. W. C. Davids, Fuhsbüttel, Malenweg 281, Schriftf.: H. Niepelt, Malenweg 281. Vereinslokal: Gastwirtschaft „Alsterthal“, Ohlsdorf, Ohlsdorferstrasse 461.

Deutscher Gruben-u. Fabrikbeamten-Verband zu Bochum, Zweigverein Hamburg, tagt jeden ersten Sonntagabend im Monat, 8<sup>1/2</sup> abends im Hotel „Lübecker Hof“, Kirchenallee 24. Der Verband zählt 300 Zweigvereine mit über 15 000 Mitgliedern. Zweck: Sterbegeldzahlung bis 1250 Mark, Witwen- und Waisenerstützung, Stellenlosenunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in unverschuldeten Notfällen, unentgeltliche Stellenvermittlung, Eaterteilung, unentgeltlicher Rechtsschutz, Begünstigung der Mitglieder bei Versicherungsabschlüssen, beim Besuche von Bade- und Kurorten, beim Aufenthalt in Pensionaten und Hotels etc. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle: Rödingsmarkt 65.

Verein der Hafenpolizei-Beamten zu Hamburg. Zweck: Wahrung der Interessen der Vereinsmitglieder, Förderung des geselligen Lebens, Ehrengeschenk bei 25jährigen Dienstjubiläum eventl. früherem Dienstausschritt sowie Unterstützung in Sterbefällen. Vors.: P. Sauer, Colonnadenstrasse 26, Vereinslokal: Stadthausbrücke 12/14, 180 Mitglieder.

Verein Hamburgischer Verwaltungsbeamten, e. V. Zweck: Pflege der Standesinteressen. Aufnahmefähig sind alle hamburgischen Verwaltungsbeamten, Beamtenanwärter, auch Oberbeamte. Vors.: O. Moller, Gärtnerstrasse 68, IV.; Schriftf.: G. Kühl, A B C-Strasse 10; Schatzmeister: H. Schultz, Eppendorferweg, Geschäftsstelle: Feldstr. 36, P. geöffnet 34-69. Vereinsorgan: „Der Hamburgische Verwaltungsbeamte“, am 25. jeden Monats erscheinend.

Verein hamburgischer Justizsekretäre. Zweck: Förderung der wissenschaftlichen und standesinteressen, sowie Pflege der Kollegialität. Vors.: Gerichtsskretär C. Biehl, Landgericht, Hamburg; Schriftf.: Gerichtsschreiber Grosse, Amtsgericht, Ibb. Der Verein ist dem Bunde deutscher Justizsekretäre, Sitz Köln a. Rh. angeschlossen. Vereinszeitschrift: Zeitschrift für deutsche Justizsekretäre.

Verein der mittleren Verwaltungsbeamten in Hamburg, e. V. Zweck: Hebung des mittleren Beamtenstandes. I. Vors.: Ad. Koch, Bismarckstr. 5; 1. Schriftf.: F. C. Limburg, Hirtenstr. 41; Vereinslokal: Holdamm 55

Verein Hamburgischer Kirchenbeamten, begründet 21. März 1905, bezweckt die Förderung kirchlicher und religiöser Interessen, die Pflege des geistigen und geselligen Lebens, des wirtschaftlichen Wohles und die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder durch Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse (Vorträge u. dergl.), durch Veranstaltung geselliger Zusammenkünfte (Ausflüge, Besichtigung von heiligen und auswärtigen Kirchen und sonstigen historischen Baudenkmalern etc.), durch Anteilnahme an Freud und Leid in den Familien seiner Mitglieder und durch Austausch von Meinungen über allgemein interessierende Amtsgeschäfte. Aufnahmefähig sind alle Beamten (Kirchenbuchführer, Küster und Kirchenbeamte) der „evangelisch-lutherischen Kirche in Hamburgischen Staate“. Vorstand: I. Vors.: Kirchenbuchf. Heinrich Panzer; 2. Vors.: Kirchenbuchf. Carl Henrifiugel; 1. Schriftf.: Kirchenbuchf. Theodor Wiesendanger; 2. Schriftf.: Kirchenbuchf. H. W. E. Hupe; Kassierer: Kirchenbuchf. Friedrich Becker.

Bund deutscher Militärärzten, Landesverband Hamburg. Zweck: Pflege der Treue zu Kaiser und Reich, des Heimatsstaates Hamburg und der Kameradschaft, Unterstützung unverschuldet in Not geratener Kameraden, sowie der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder. Erstzöbung des Zusammenschlusses aller Militärärzten (Inhaber des Zivilversorgungsscheines). Hebung des Standes und Festigung des Ansehens der Militärärzten, sowie Wahrung der ihnen durch die Anstellungsgrundsätze und das Mannschaftsvorsorgungsgesetz verbrieften Rechte. Wohlfahrtseinrichtungen des Bundes deutscher Militärärzten: Rechtsschutzkasse (Gesamtleistung 1912: 10 000 Mk.); Kaiserspende (Vermögen 1912: 75 000 Mk. 1912 an Witwen und Waisen 2500 Mk. gezahlt); Unterstützungskasse (Gesamtleistung 1912: ca. 13 000 Mk.); Sterbekasse. Die Begräbnisbeihilfskasse des Landesverbandes Hamburg gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Kameraden Beihilfen von 50-150 Mk., je nach der Dauer der Zugehörigkeit zum Verbande. Jahresbeitrag 6 Mk. Landesverbands-Vorsitzender: H. Reiserer, Kriegsgerichtsssekretär, Quiekbornstr. 44, II. Zum Verbands gehören die Vereine: I. Hamburg, Vors.: H. Reiserer, Quiekbornstr. 44, II. Kassierer: G. Howoldt, Tegelthoffstrasse 5, II.; Schriftf.: A. Meyer, Grindelallee 88, III.; Vereinslokal: Valentinskamp 40/41; Versammlung am 1. Sonntagabend im Monat. 1200 Mitgl. 2. Geestlande in Fuhsbüttel.